


**Sammlung einiger Resolutionen in welchen von denen Forderungen einiger privatorum und andern Sachen/ so bey dem Chur-Sächsischen Reichs-Vicariat anhängig gemacht/ gehandelt wird**

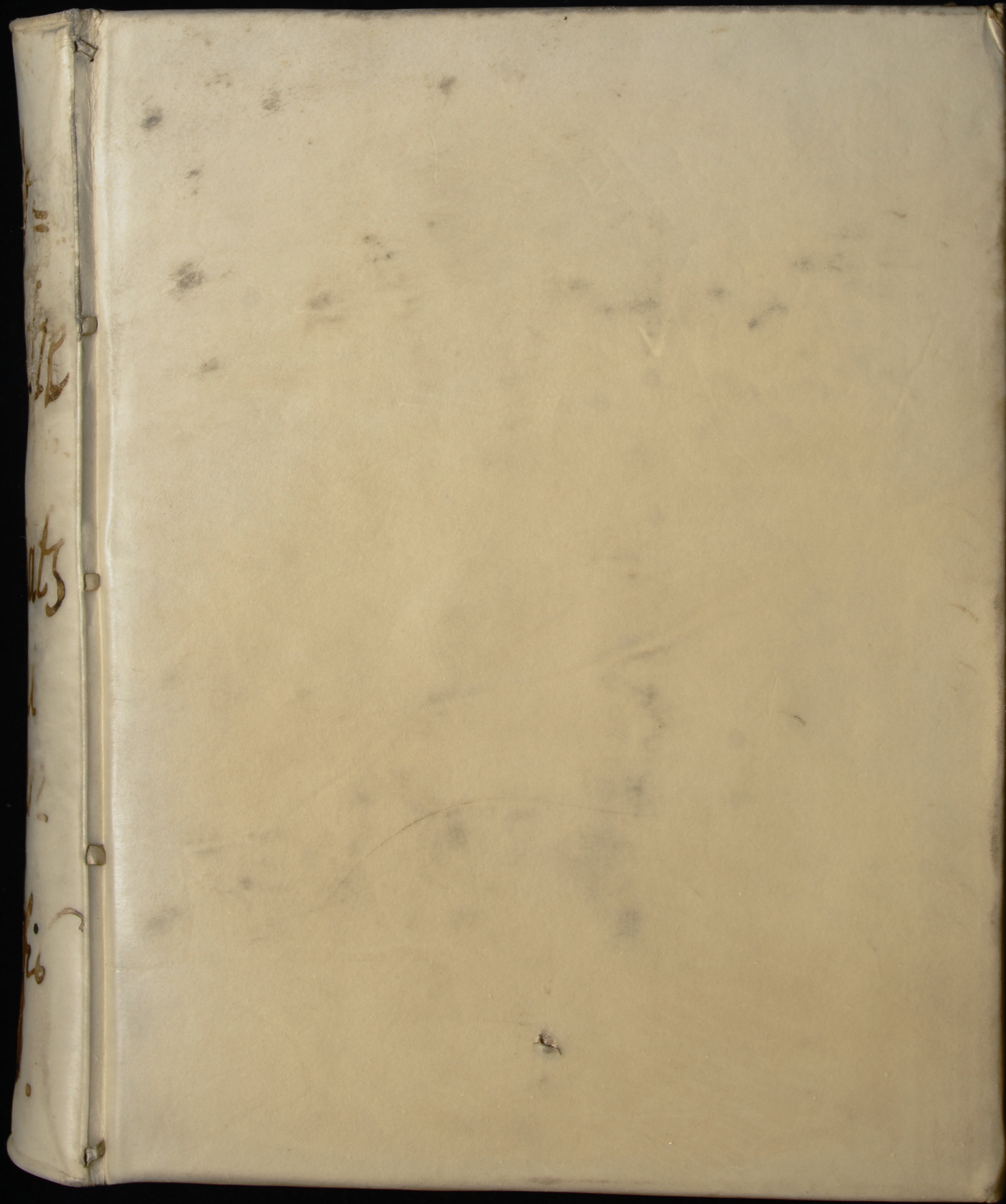
**das 10te Stück**

[S.l.], 1741

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn874966078>

Band (Druck) Freier  Zugang

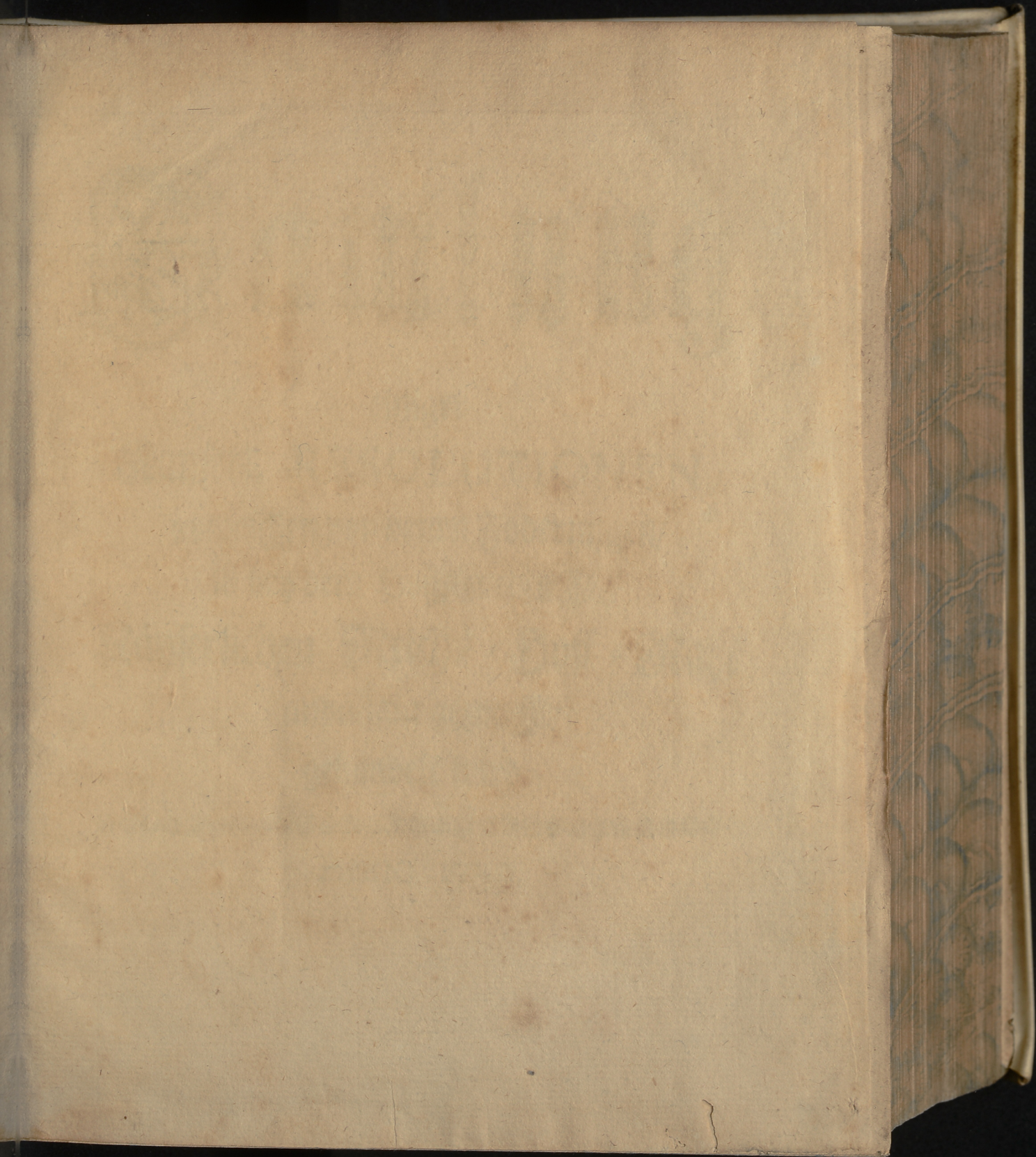




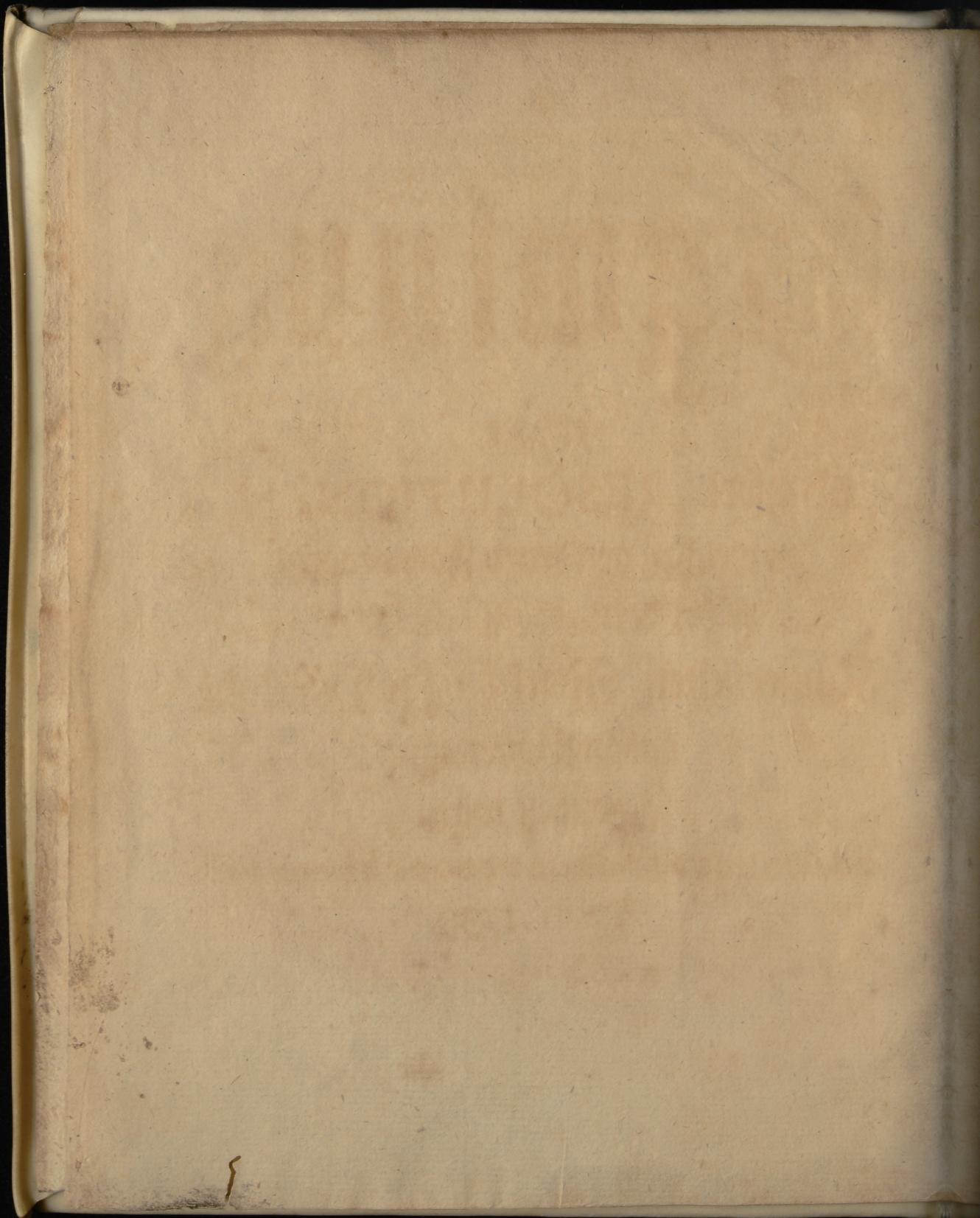


Mk-1798<sup>1-3</sup>  
~~1124~~<sup>1-3.</sup>











# Sammlung

einiger

RESOLUTIONEN

inwelchen von denen Forderungen  
einiger privatorum und andern Sachen/

so bey dem Chur-Sächsischen

Reichs - VICARIAT

abhängig gemacht/

gehandelt wird.

das 10te Stück



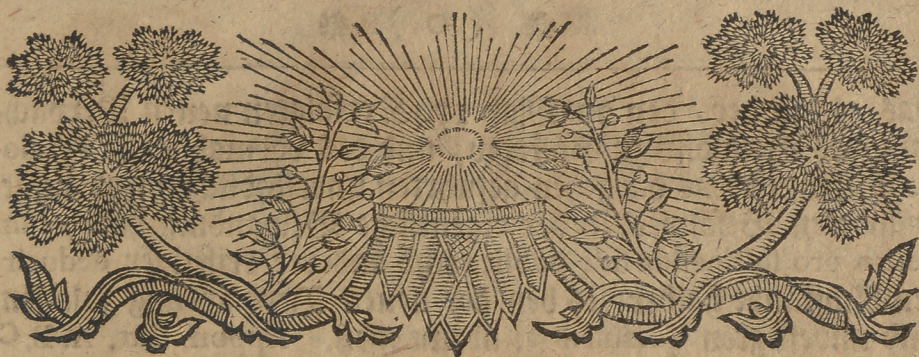
Anno. 1741.



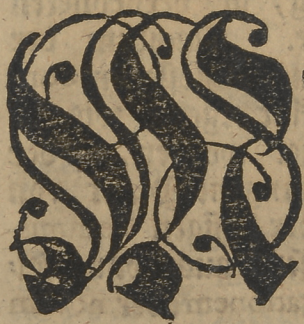
Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, possibly starting with 'S...'. The text is mirrored across the page.

Multiple lines of faint, mirrored handwritten text in Gothic script, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and mirroring.





Veneris 21. Julii, 1741.



Mecklenburg, contra Mecklenburg, nova Com-  
missionis inspecie die Verpachtung des Bau-  
hofes zu Güstrow betreffend, sine Herr  
Hergog Christian Ludwig zu Mecklen-  
burg, als verordneter Commissarius daffiger  
Landes, mit Juziehung der zum Casse-Bez-  
sen verordneten Land-Räthe, sub dato 3.  
& presentato 13. Julii 1741. berichtet ein,  
N 2 was



was es mit der, den 20. May 1740. erfolgten neuen Verpachtung des Bauhoffs zu Güstrow, und des vormahligen Pensionarii Schmidts dargegen geführten unerfindlichen und ungegründeten Beschwerden vor eigentliche Bewandniß habe, cum petito pro sustinenda fide publica und anderer triftiger deducirten Umstände halber, es bey der neuen Verpachtung zulassen, und unbefugten querulanten abzuweisen. Appon. Litt. A. B. C.

In eadem causa Henning Schmidt, sub dato & presentato 21. Julii 1741. bittet allerunterthänigst, wann der abgeforderte Commissarische Bericht einlauffen würde, ihm selbigem, da er sich leicht vorstellen könne, daß er nicht favorable ausfallen werde, zu seiner darauf zu besorgenden rechtlichen Nothdurft zu communiciren, und durch Erkennung auf solche einseitige Relation ihn nicht zu enthören.

I. Rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dassiger Lande. Nachdem der Inhalt letztern in causa ausgeschlossenen Conclufi von 2. Junii 1741. klar ergebe, wie vor allem zu wissen verlanget worden, ob der Anno 1740. zu Ende gegangene Pacht von Henning Schmidten mit der dassigen Commissions-Casse geschlossen gewesen, auch wann solches, und ob es per pro longationem oder novam Licitationem geschehen, als welches per registra-

tu.



ituram prolongationis oder Protocollum licitationis, nothwendig sofortmüsse zu berichtigen stehen; So habe Er Herr Herzog Commissarius, solchen Abgang förderfamst suppliciren zu lassen, und mit Voraussetzung dieses lieffen Ihro Königliche Majestät es hiermit bey der den 20. May 1740. getroffene neuen Verpachtung, vor kommenden Umständen nach, nunmehr be wenden, als wessen Implorant Schmidt unter heütigem dato bedeutet würde.

2. Wird Implorant Schmidt, statt des gebethenen, auf vorstehendes hiermit verwiesen.

Ernst Gottbelff Becker.

Sabbati 5. Augusti, 1741.



Mecklenburg, contra Mecklenburg novæ Commissionis inspecie des General-Major von Platen Forderung betreffend sine Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius da-  
2 3
figer



figer Lande, sub dato 4. & presentato 13. Julii 1741. berichtet ein, wie er in conformität jüngsten Conclufi vom 21. April c. a. den General Major von Platen die Rechnung wegen seiner Prätenfionen von neuen abgefordert, und selbige damit beylege, cum petito zu verfügen, daß nummehr derselben in billigen Terminen seiner Prätenfionen halber befriediget werde. Appon. Litt. A. B. C. cum subadj. ad Litt. A. sub A. Lunæ B. C. D. E. & num. 1. 2. 3. 4. 5.

I. Rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dafiger Lande: Nachdem Ihro Kögliche Majestät Intention, wie der Inhalt Conclufi vom 21. April c. a. wörtlich ergebe, nicht sowohl gewesen, eine specifiquere Rechnung der Plarischen Forderung eingeschickt zu verlangen, als vielmehr daß, weyland Käyserliche Majestät in der Sache bereits ergangenen Verordnung gemäß, solche Prätenfion bey dafiger Casse untersucht, und ad Liquidum gebracht werde; So habe er Herr Herzog Commissarius solches behörig zu veranstalten, wornächst der würcklichen Zahlung halber das weitere erfolgen sollte, und ergienge zu solchem Ende nicht weniger an beyde zum Casse - Wesen adjungirte Land-Räthe unter heutigen dato das nöthige.

2. Fiac



2. Fiat Decretum an die zur Mecklenburgischen Commissions - Casse beygesetzte beyde Land-Räthe: was Ihre Königliche Majestät in Sachen, des General-Majors von Platten Forderung betreffend resolviret und desfalls Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg als verordneten Commissario dafiger Lande zu rescribiren der Nothdurfft befunden, ergebe hodiernum conclusum des mehreren; Nachdem Ihre Königliche Majestät nun nicht zweiffelten, Er Herr Herzog Commissarius, werde hierunter den ihn gewordenen Auftrag, gemessen und baldigst befolgen, als verseheten allerhöchst Dieselben sich zu ihnen beyden Land-Räthen gnädigst sie würden ihres Ortes daran seyn, damit ohne fernern Anstand solche Anforderung bey der Casse behörig untersucht und ad Liquidum gebracht werde; Immassen Ihre Königliche Majestät des übrigenhalber sodann das weitere zu resolviren sich vorbehielten.

Ernst Gottbelff Becker.

Lunæ



Lunæ 14. Augusti 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg, novæ Commissionis in specie das dasige Cassè- Wesen betreffend, sive Herr Herzog Cristian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dasiger Lande, sub dato 18ten & präsentato 22ten Mart. 1741. übergiebt dem Concluso vom 23ten Januarii a. c. gemäs, einen Anno 1736. verfertigten Cassè-Statum, ein Supplementum dessen, und ein Verzeichniß einiger in solchen Etat zwar nicht befindlicher gleichwohl unumgänglich nöthiger Ausgaben, nebst zweyen Specificationen einiger alter beybehaltener Bedienten, und was dieselben Ratione preteriti erhalten, auch ratione futuri noch zur höchsten Nothdurfft bedürffen, weniger nicht von denen annoch zu Supplirenden Besoldungen, derer intuitu ihres Gehaltes gar zu sehr herunter gesetzten Bedienten, mit Bitte, da von weyland Kayserl. Majestät in der Sache keine Resolution erfolget, in höchsten Gnaden zuverfügen, wie es hierunter sowohl Ratione preteriti als futuri solle gehalten werden. Appon. Lit. A. B. C. cum adj. sub Sol. D. cum adjecto E.

In eadem Causa, Herrn Herzog Christian Ludwigs zu Mecklenburg als verordneten Commissarii dasiger Lande Anwald, Christian August Heinrich Heydenreich, sub dato 23ten & präsentato 24ten Martii 1741. übergiebt ad Cassè-Statum



cum einen zurückgebliebenen Extract, wegen der dem Etat mit zu inferirenden Geld-Puncten, cum petito humillimo, die beregerten puncte des nächsten definitive zu decidiren, und eine allergerechteste resolution bald möglichst angedeyen zu laßen. Appon. Lic. A.

In eadem Causa, Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dastiger Lande, sub dato 16ten & präsentato .29ten Maii, 1741. berichtet ein, daß der ergangenen Verordnung gemäs, die zum Casse-Wesen adjungirte beyde Land-Räthe von Oertz und von Petersdorff nach angefügten Cydes-Notula vom neuen verpflichtet auch sämtliche Cammer-Bedienten, auf den von ihnen geleisteten Eyd anderweitig angewiesen worden. Appon. 2. Beylagen.

Idem in eadem Causa, mit Zuziehung beyder zum Casse-Wesen verordneter Land-Räthe sub dato 3ten Julii & präsentato 13ten ejusdem 1741. zeigt an, wie Er nicht ermangelt haben würde, der zu verschiedenen mahlen ergangenen Verordnung gemäs, den dastigen Casse-Statum zu formiren, und zur approbation einzusenden, falls sich nicht bey der Arbeit gefunden, daß noch verschiedene Ausgabe-puncte zurück, worüber zwar an weyland Kayserl. Majestät referiret worden, keine resolution aber erfolget, und ohne deren decisiven Ausmachung, dannoch gedachter Casse-Status zur Richtigkeit nicht könne gebracht werden, solche folgte nun nebst beyder zum Casse-Wesen verordneter Land-Räthe Erklärung darüber, bey, und gleichwie Er

B

baldi-



baldiger Resolution sich versähe, so solte der Casse-Status ohne fernern Nachstand auf das fordersamste eingesendet werden. Appon. Lit. A. cum adj. sub Sol. B. C. D. cum adj. sub D.

Idem in eben der Sache, sub dato 8ten & präsentato 20ten Julii, 1741. zeigt an, wasmaßen er in Conformitat Conclufi vom 21. Februarii, curr. anni denen beyden zum Casse-Weßen adjungirten Land-Räthen rescribiret, über iede Post, derer bey dastiger Casse vorkommender Privat-Forderungen, und in wie weit selbige in totum oder in tantum statt hätte, ihr Gutachten einzusenden, damit selbiges denen Berichten mit beygelegt werden könne, und weßen sich dieselbige darauf erkläret, cum petito, bey dergleichen Privat-Forderungen, auf die von ihm angezogene Momenta zu Reflectiren, und dadurch zu verhütten, daß dem Fürstlichen Hause, welches ohnedem in tieffen Schulden stecke und fast ganz ruiniret sey, keine ungegründete und wiederrechtliche Schulden aufgebürdet würden. Appon. Lit. A. & B.

- I. Ponantur sämtliche Commissarische Berichte sub präsentatis 22ten Martii, 29. Maii, 13ten Julii und 20. ejusdem ad acta und hat es bey der einberichteten Verpflichtung beyder zum Casse-Weßen



sen verordneter Land-Räthe, und andern weiter Anweisung sämtlicher Cammer-Bedicanten, sein Bewenden.

2. Rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordnetem Commissario daffiger Lande: Was derselbe des einzusenden den daffigen Cassa - Status halber und sonst einberichtet und gebethen, ein solches hätten Ihre Königl. Majestät des mehrern ersehen; Betreffend nun diejenigen puncte, worüber vor formirung und Einsendung solches Etats, die rückständigen Resolutiones gebethen und eingewartet werden wollen, da ließen.

Imo.) Ihre Königl. Majest. wegen des, gegen Versicherung der Competenz, von Ihm Herrn Herzog Commissario aus der Cassa gethanen Vorschusses, an Diener-Besoldungen, racione preteriti geschehen, daß in mehrern Betracht, Er Herr Herzog Commissarius die Kaiserliche General-Verordnung vom 3ten Octobr. 1732. allerdings vor sich gehabt, es seine Schuld nicht



gewesen, wann dieserhalb die gesuchte approbation und Resolution außengelassen, vor Einlauffung derselben aber, eine Abänderung zu treffen, vielerley Anstände würde gehabt haben, und die Kayserliche Resolution vom 30. Octobr. 1738. hierher nicht füglich zuziehen, solche Besoldungen in jedesmahlige Jahres-Rechnung in Ausgabe gebracht würden; *ratione futuri* aber, wolten es zwar **Ihro Königl. Majestät** solcher in denen Specificationen sub A. & B. befindlicher Besoldungen halber, noch zur Zeit, und bis zu weiterer Resolution, gleichfalls in *statu quo* gelassen wissen, jedoch gewärtigten Dieselben darüber, was vor Besoldungen in Zukunft von selbigen füglich einzuziehen, sein, Herrn Herzogs Commissarii, Bericht und Gutachten, mit Zuziehung beyder zum Casse-Besetz verordneter Land-Räthe, binnen Zeit eines Monats. Die sub Lit. C. beygelegte Specification derer annoch zu supplirender Besoldungen hingegen, hätte bey dermahligen bekannten Casse-Zustand schlechterdings keine statt, auch könnten **Ihro Königl. Majestät** das  
in



in der Specification sub Lit. A. in folle  
 N. 31. aufgeführte Quantum derer  
 3000. Rthlr. zu Behuff jährlicher Re-  
 paratur derer Fürstlichen Schlößer,  
 Häuser und Gebäude, so schlechters  
 dings nicht passiren lassen, sonder wann  
 ja! dergleichen reparaciones vor unum-  
 gänglich nöthig bey der Cammer, ge-  
 funden worden solten, wären selbe der  
 Instruction gemäs zu resolviren und  
 jedes mahl in die Jahres Rechnungen  
 in Ausgabe zu bringen, dessen allen  
 dann beyde zum Casse - Wesen verord-  
 nete Land - Rätthe unter heutigen dato  
 zu ihrer Nachachtung gehörig bedeu-  
 tet würden. Hierchnechst

2do. Die Zweifel betreffend, so sich beyde  
 zum Casse - Wesen verordnete Land-  
 Rätthe, wegen zu erstattender Berich-  
 te und Gutachten über die bey dafiger  
 Casse vorkommende Privat-Forderung,  
 gemacht, würde selbige nicht weniger  
 unter heutigem dato mit gemessenem  
 Bescheide versehen, und da einfolglich  
 alle bisherige wiewohl an sich ganz  
 uner-



unerhebliche Anstände, dadurch gänglich gehoben; So versähen Sich Ihre Königl. Majestät numehro der solange verzögerten Einsendung mehrgedachten Casse-Status des nächsten, und längstens in termino duorum mensium.

3. Fiat Decretum an beyde zum Casse- Wesen verordnete Land: Rätthe dahin: Nachdem Ihre Königl. Majestät. aus denen über formirung und Einsendung des dasigen Casse - Status von dem Herrn Herzog Commissario zeithero eingesendeten Berichten wahrnehmen müssen, wie sie beyde Land: Rätthe

Imo.) Des dasürhaltens gewesen, es könne solcher Etat eher nicht, als nach Ertheilung einiger annoch rückständigen Resolutionen, formiret werden, so ließen höchst dieselben solchen Anstand und dessen wenige Erheblichkeit an seinen Orth gestellet seyn, und da über sämtliche diese puncte der Herr Herzog Commissarius unter heutigem dato zu seiner direction mit gemessener Resolution



lution versehen würde, so hätten sie beyde Land-Räthe sich gleichfalls und allergehorsamst darnach zu achten.  
Die Zweifel

(2do) Betreffend, die sie beyde Land-Räthe sich, wegen Bericht und Gutachtens, in Sachen derer privatorum Forderungen, an die Mecklenburgische Commissions-Casse gemacht, befänden Ithro Königliche Majestät selbe gleichfalls und im somehr gang ungegründet und irrelevant, als dergleichen Berichte cum Voto von ihme an weyland Kaiserliche Majestät gar viele und an Ithro Königl. Majestät Selbst, als dermahligen Reich-Vicarium, verschiedentliche bereits erstattet worden, sie beyde Land-Räthe auch, wann ein solches anzubefehlen nöthig gefunden würde, sich ihrer pflichtschuldigen Obliegenheit nicht entziehen könnten. Ithro Königliche Majestät wolten daher mit dergleichen verzögerlichen und unerheblichen Entschuldigungen nicht ferner behelliget seyn;  
Verse:



Bersehen Sie vielmehr zu ihnen bey-  
den Land-Räthen, sie würden auch,  
soviel an ihnen und ihre Obliegenheit  
erfordere, besorget leben, daß ohne fer-  
nern Anstand oft angeführter Cassa-  
Status nunmehr des nächsten, und  
längstens binnen 2. Monathen, nebst  
denen rückständigen Berichten und  
Gutachten, eingesandt werden könnten.

Ernst Gotthelf Becker.

Saturni 26. Augusti, 1741.



**D**On Walters, July, hinterlassene Söhne und Erben con-  
tra Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg,  
puncto restantis Salarii, sub presentato 31. July, bittet  
allerunterthänigst um Verordnung, daß die ihren verstorbenen  
Vater und Erbläßer, von Anno. 1718. an bis Anno. 1729.  
incl.




incl. Rückstand schuldig gebliebene Gage, nebst Zinsen und Unkosten, auch dem gewöhnl. Gnaden Jahre, vergnügt werden möchte. Appon. A.

Cum inclusione exhibiti sub præf. 31. July. Referibatur Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg Ihro Königl. Majestät verseheteu Sich Reich Vicariats wegen, Er der Herr Herzog, würde die Supplicanten, falls es sich angebrachter Maassen verhielte, der Billigkeit nach zu betriedigen, von Selbsten bedacht seyn, und wären dannenhero wie solches geschehen, oder auch, falls der Herr Herzog etwas dagegen einzuwenden habe, seines Berichts binnen zwey Monathen gewärttig.

Ernst Gotthelf Becker.

Jovis. 28. Septembr. 1741.

 In Rostock, Bürgermeister und Rath für sich und in Namen der Universität daselbst contra Seniores und  
C
übri:



übrige D D. privatos gedachter Universität Rostock, in puncto diversorum gravaminum, sub dato I. & present. 7. Sept: 1741. überreichen gedruckte warhaffte Speciem facti cum repetita jurium deductione, sub petito humillimo selbige bis zukünftiger Rechts gehöriger Entscheidung der Sache, vi conclusi vom 15. May c. a. allergnädigst ad Acta zu nehmen, und mithin Gegen theilen bey etwanigen weitem Anhalten, in so lange zur Ruhe allermildest anzuweisen.

Ponatur ad Acta.

Ernst Gotthelf Becker.

Jovis 28. September. 1741.

**SS**

Mecklenburg, contra Mecklenburg nove Commissionis inspecie in dasigen Landes: Angelegenheiten Ritter und Landschafft betreffend, sive derer Land: Rätthe und Deputirten von der Ritterschafft derer Herzogthümer Mecklenburg zum Engern-Ausschuß Anwald Johann Gottlieb Leyser, sub dato 5. & presentato 19. Augusti 1741. übergiebt allerunterthänigst Mandatum generale in Originali cum petito humillimo selbiges ad Acta zu nehmen.

Ponatur ad Acta.

Ernst Gotthelf Becker.

Jovis.



Jovis 28. Septembr. 1741.



On Flotow gebrüdere Ernst Bogislaw und Johann Gottfried, contra die Gevetttere von Flotow betreffend die Stuhrischen Lehne, cum pertinentiis, sub dato 9. & presentato 11. September 1741. überreichen allerunterthänigst in conformität Conclufi vom 31. Augusti c. a. die ehemahls in Causa ergangene Conclufa, vom 27. October 1738. und 9. May 1740. Ap-  
pon. A. B. C.

I. Cum inclusione exhibitorum sub presentato 4. Augusti und 11. Septembr. 1741. wie auch jüngsten Conclufi vom 31. Augusti c. a. Rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordnetem Commissario dasiger Lande, anderweit: Nach Maaßgebung Conclufi vom 21. Februarii c. a. Imploranten prompte und vollkommene Justiz zu administriren, hiernächst darüber aber, was es mit denen von selben angeführten Beschwerden, vor eigentliche Bewandnis habe, sich binnen Zeit ein Monaths vernehmen zu lassen.

2. Statt des gebethenen, werden Imploranten auf obiges verwiesen.

Ernst Gotthelf Becker.

Ⓒ 2

Jovis.



Jovis 28. Septembr. 1741.

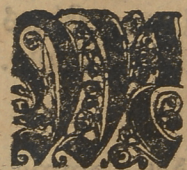
**S**chmidt, Henning, contra die Commissions-Casse in Mecklenburg, die Pacht Differentien wegen des Bauhofs zu Güstrow betreffend, sub dato 11. & presentato 15. September 1741. stellet allerunterthänigst vor, wvelchergestalt der Herr Herzog Commissarius dem jüngsten Concluso vom 30. Julii c. a. nicht gelebet, vielmehr executive und auf das härteste mit ihn zu verfahren continuiren, cum petito humilimo gedachten Herrn Herzog Commissario zu rescribiren und aufzugeben, die verhängte Execution aufzuheben, ihn hinführo damit zu verschonen, in seiner Wirthschafft ihn nicht zu hindern, und zu seinen Forderungen, ohne Weitläufftigkeit zu verhelffen. Appon. Sign. Luna.

Cum inclusione exhibitici sub presentato 15. Septembr. 1741. rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dasiger Lande: Was es mit dem Anführen vor Bewandniß habe, binnen Zeit ein Monaths zu berichten.

Ernst Gotthelf Becker.  
Martis.



Martis 3. October, 1741.



**M**ecklenburg contra Mecklenburg novae Commissionis inspecie die Verpachtung des Amtes Neuen Bu-ckow betreffend, sive Carl von Bremen, sub dato 24. & presentato 25. Julii 1741. überreicht allerunterthänigste Verwiederung ad Relationem Domini Ducis Commissarii.

Idem in eadem Causa sub dato 1. & presentato 2. August. 1741. übergiebt allerunterthänigstes Gesuch pro maturando Concluso nebst einer Beylage.

Idem in eadem causa sub dato 14. & presentato 16. Aug. 1741. wiederholet obiges petitum. Appon. Litt. A, & B.

Idem in eadem causa sub dato 5. & presentato 6. septem-ber 1741. bittet allerunterthänigst pro Man-dato de restituendo, und um Verfügung, daß seine zu applanirende Pretensiones an das Land- und Hof- Gerichte möchten verwiesen werden, in duplo.

Idem in eadem causa sub dato 1. presentato 3. October übergiebt allerunterthänigste Inhärrung ver-  
C 3
langter



längster Restitution propter Ecceptionem sub- & obreptionis und bittet allensals um Communication gegenseitiger Exhibitorum ad deducendum deducenda, mit Beherzigung seines grossen Aufwandes und Schadens in duplo.

I. Communicetur Imploranti der Commissarische Bericht sub dato 20. December 1740. & presentato 21. Januarii 1741. mit sämtlichen Beylagen, ad deducendum deducenda.

Darhingegen haben sämtliche übrigen dessen Petita, auffer was Herr Herzog Commissarius unter heutigem dato rescribiret erhält, theils als wiederrechtlich, theils noch zur Zeit nicht statt.

2. Cum inclusione exhibiti sub presentato 16. Augusti c. a. Rescribatur Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordnetem Commissario dastiger Lande: 1.) In was Umständen die Sache sich dermahlen befände, und was in Ansehung selbiger seit dem 1. Julii c. a. ferner ergangen, fordersamst und längstens binnen Zeit eines Monathes zu berichten. 2.) Imploranten, ohne gegen dessen Person,



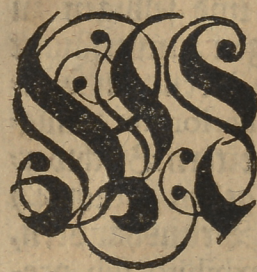
son, wegen derer im Bericht vom 1. Julii angezeigten factorum, noch zur Zeit etwas vorzu kehren, allenthalben Innhalts Conclufi vom 7. Februarii c. a. vollkommene und prompte Justiz wiederfahren zu lassen, und selbigen zu seinen allenfallsigen Forderungen, unverfäumt zu verhelffen; weniger nicht 3.) den von Bremen, contra Personas Commissariorum genüßlich zu hören, und desfalls zu weitem Beschwerden keinen fernern Anlaß zu geben, auch 4.) falls dem Pensionario Stier zu Brunshaupten, wie der von Bremen in dem exhibito sub presentato 16. Augusti 1741. angegeben, zu viel geschehen seyn sollte, solches rechtlicher Art nach redressiren zu lassen. Ubrigens, nachdem 5.) Ihro Königliche Majestät, krafft führenden Reichs Vicariats, aus bewegenden Ursachen vor billig gefunden, dem von Bremen einseweils und bis zur völligen Berichtigung der Sache dessen besondern Umständen halber, in seinen Suchen einigermaßen zufügen; So habe Er, Herr Herzog Commissarius zu veranstellen, das demselben von Zeit seines aufgehörten neuen Buckowischen Amts Pachts an, ex Cassa Commissionis 400. Rthlr. gezahlet, auch damit also jährlich continuiret werde.

Ernst Gottbelf Becker.

Jovis



Jovis 19. October 1741.



Mecklenburg, contra Mecklenburg, nova Commissionis, inspecie die Burgermeister: Wahl zu Parchim betreffend, sine D. Weidner sub presentato 26. September überreicht allerunterthänigste Vorstellung contra conclusum d. d. 4. September juncto petito humillimo des Raths zu Parchim Appellation zu rejiciren, solchen auch zu Erstattung Schäden, Unkosten, und durante Processu vorenthaltenen Salarii und Emolumenten an zu weisen. Appon. Sol; & Luna in Orig.

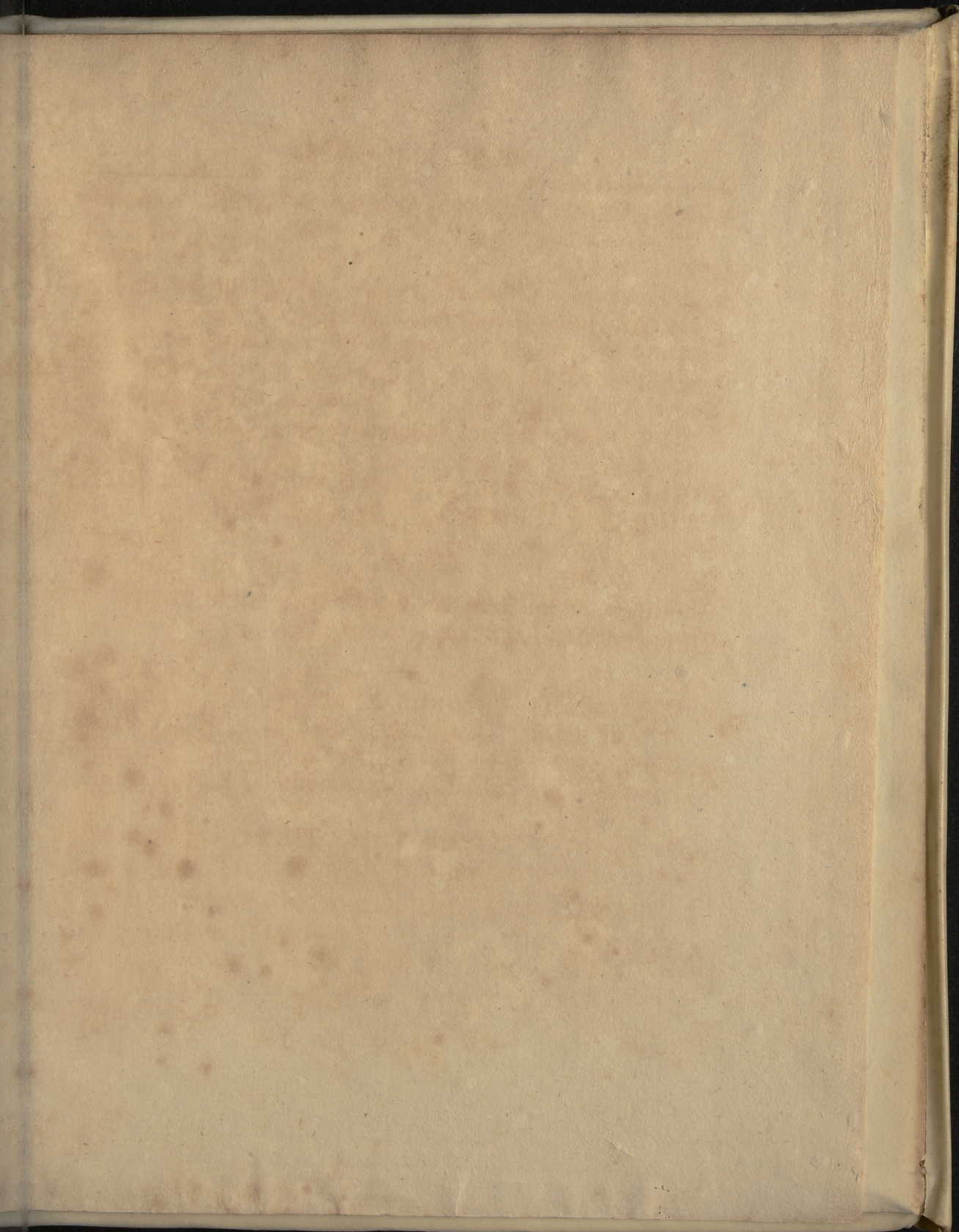
1. Hat es bey dem Concluso vom 4. September überall sein Bewenden.

2. Können Supplicanten die eingereichten Originalia sub Sol & Luna. retenta Copia vidimata, e Cancellaria zurück gegeben werden.

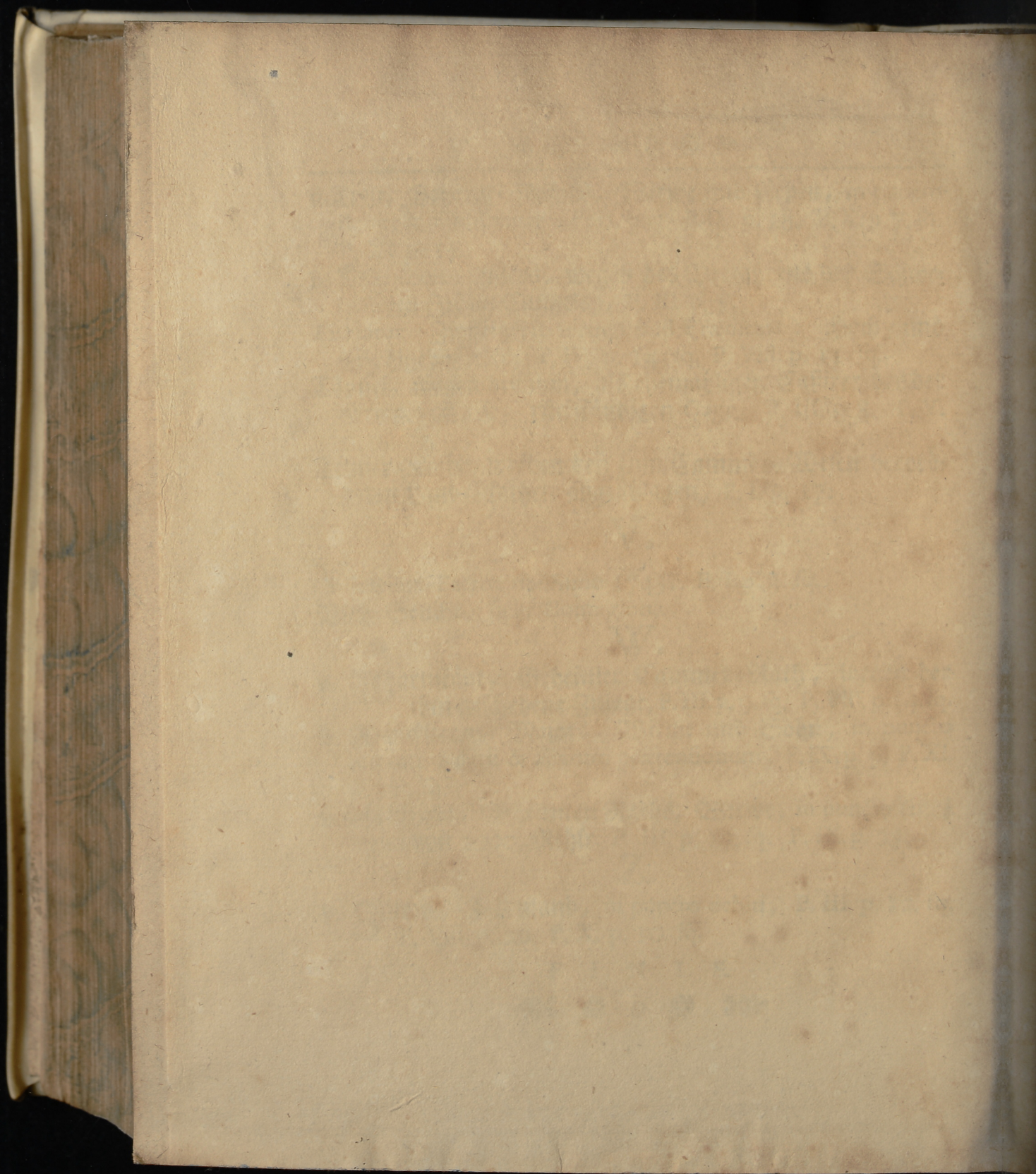
Ernst Gottbelf Becker.







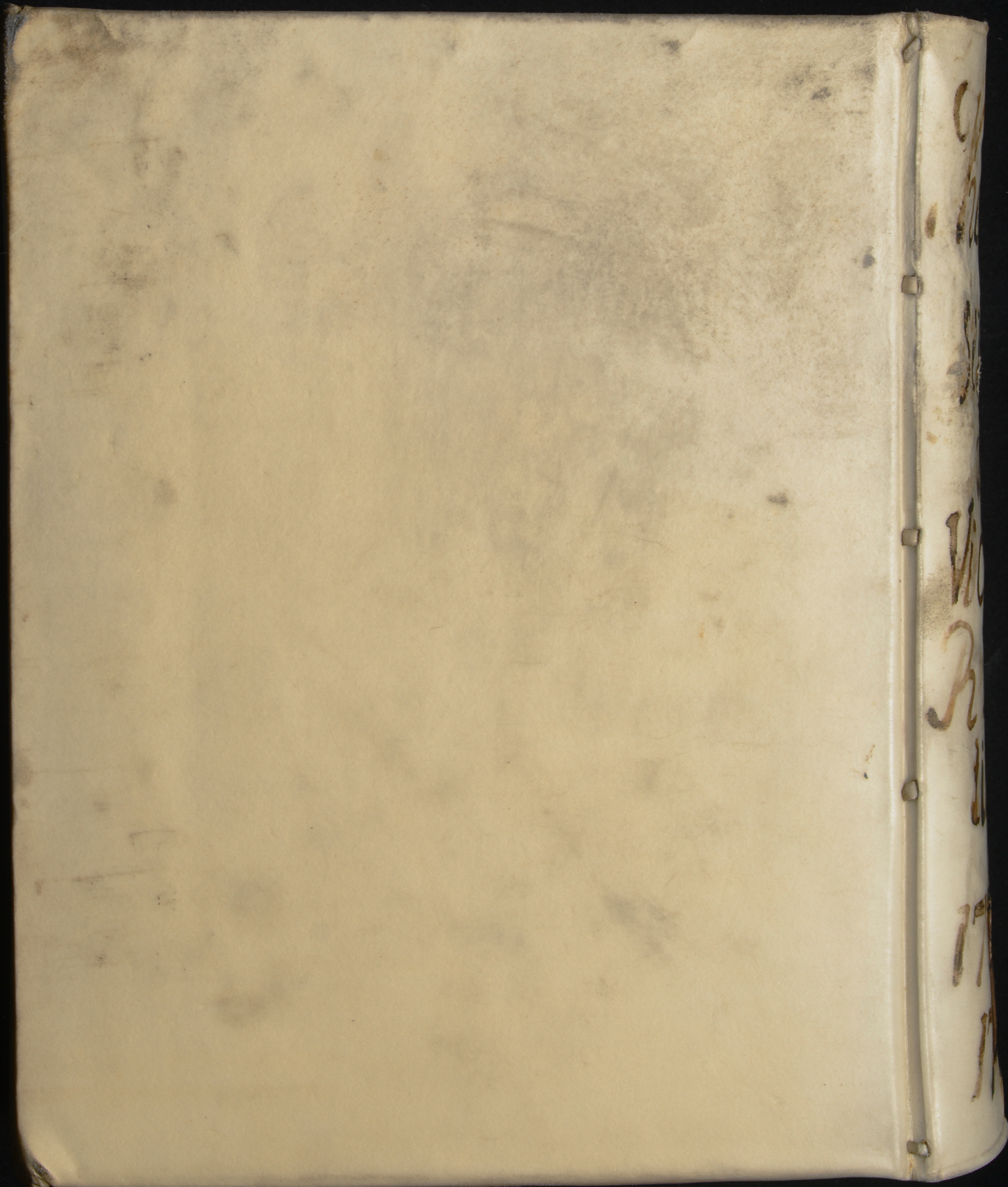














gebliebeneu Extract, wegen der dem Etat mit zu  
Puncten, cum petito humillimo, die bereg-  
lächsten definitive zu decidiren, und eine aller-  
urion bald möglichst angedeyen zu laßen. Appon.

em Cauſa, Herr Herzog Chriſtian Ludwig  
, als verordneter Commiſſarius daſſiger Lande,  
& præſentato .29ten Maii, 1741. berichtet ein,  
nen Verordnung gemäſ, die zum Caſſe-Wefen  
de Land-Räthe von Oertz und von Petersdorff  
n Cydes-Notuln vom neuen verpflichtet auch  
ner-Bedienten, auf den von ihnen geleifteten  
ig angewieſen worden. Appon. 2. Beylagen.

n eadem Cauſa, mit Zuziehung beyder zum Caſſe-  
meter Land-Räthe ſub dato 3ten Julii & præſenta-  
m 1741. zeigt an, wie Er nicht ermangelt ha-  
e zu verſchiedenen mahlen ergangenen Verord-  
en daſſigen Caſſe-Statum zu formiren, und zur  
zuſenden, falls ſich nicht bey der Arbeit gefunden,  
chiedene Ausgabe: puncte zurück, worüber zwar  
anſerl. Majestät referiret worden, keine reſolution  
und ohne deren deciſiven Ausmachung, dannerch  
-Status zur Richtigkeit nicht könne gebracht wer-  
te nun nebst beyder zum Caſſe-Wefen verordne-  
e Erklärung darüber, bey, und gleichwie Er  
baldi-

